Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 24 (1930)
Heft: 9

Nachwort: Arbeit und Bildung : Programm für das Wintersemester, erste Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Redaktionelle Bemerkungen.

Der Leſer wird von ſelbſt eine gewiſſe *innere Einheit* des ganzen Heftes bemerken, für welche die Eingangsbetrachtung ſozuſagen das Vorzeichen angibt.

Auch diesmal, wie immer, mußte der Redaktor im letzten Augenblick, ſehr ungern, Einiges für das nächſte Heft zurückſtellen.

Der Vortrag von Frau *Roland Holſt* über den „Umſchwung der geiſtigen Lage und die neuen Aufgaben des Sozialismus" wird alſo ſeparat als Broſchüre (für den Preis von 80 Rappen) durch die Vereinigung der Freunde der „Neuen Wege" herausgegeben. Das nächſtemal mehr davon. Beſtellungen nimmt ſchon jetzt die Redaktion entgegen.

Der Vortrag von Pfarrer *Karl von Geyerz* wird von der „Zentralſtelle für Friedensarbeit" herausgegeben, welche Beſtellungen entgegennimmt. Er eignet ſich ausgezeichnet für die Verbreitung und Vertiefung des „religiöſen Antimilitarismus", beſonders natürlich in den kirchlichen und religiöſen Kreiſen.

Auch das vorliegende Heft der „Neuen Wege" dürfte wohl zur Werbearbeit für die Zeitſchrift geeignet ſein.

Arbeit und Bildung.

Programm für das Winterſemeſter, erſte Hälfte.

I. *Ein Gang durchs Alte Teſtament.*
Jeden Samstagabend. Leiter: *L. Ragaz.* Beginn 18. Oktober.

Dieſe Zuſammenkünfte dienen dem gemeinſamen Nachdenken über die letzten Lebensfragen. Sie ſtehen jedem wahrheitſuchenden Menſchen offen, rechnen aber nicht mit ſolchen, die bloß kommen, um *ihre* Wahrheit anzubringen.

II. *Die Erneuerung des Sozialismus.* Montag, Mittwoch und Freitag, 27., 29. und 31. Oktober. Im Weißen Saal des Volkshauſes. Kurs in drei Abenden.

Eine Angabe des Themas für die einzelnen Abende wird beſonders erfolgen.

Referentin: Frau *Henriette Roland-Holſt.*

Dieſer Kurs ſoll wenn möglich einen kräftigen Anſtoß zu neuem Durchdenken des Sozialismus und zu einem neuen ſozialiſtiſchen Glauben geben. Die Leiterin iſt eine der führenden Geſtalten des internationalen Sozialismus und des heutigen Geiſteslebens überhaupt. Wir erwarten davon beſonders auch eine Auseinanderſetzung unter den ſozialiſtiſchen Genoſſen. Gelegenheit zu freier Ausſprache iſt geboten.

III. *Die Lage und Aufgabe der heutigen Schweiz.* Kurs in fünf Abenden. 1. Die Beſtimmung der Schweiz. Referent: *Werner*

Schmid. 2. Der Zerfall und Wiederaufbau der Demokratie. Zwei Abende. Referent: *Max Gerber.* 3. Die Schweiz und der Sozialismus. Referent: *Alexander von Muralt.* 4. Die Aufgabe der Schweiz und ihre heutige geiſtige Lage. Referent: *Leonard Ragaz.*

Das Thema erklärt und rechtfertigt ſich wohl ſelbſt. Es gilt, die Beſtimmung und die heutige Lage der Schweiz auf ihre Hauptprobleme hin zu prüfen und die uns dadurch geſtellten Aufgaben herauszuarbeiten, alles ohne Voreingenommenheit dieſer und jener Art. Auf das einleitende Referat folgt freie Ausſprache.

Der Kurs findet am Mittwoch ſtatt. Beginn 12. November. Die Fortſetzung ſoll in der zweiten Hälfte des Winters ein Kurs über neueſte Schweizergeſchichte von Prof. Dr. *Theodor von Greyerz* bilden.

IV. *Der Frauenabend.* Thema: *Die moderne Jugend in der Literatur verſchiedener Länder.* Leiterinnen: Frau Dr. *Lydia Oettli* und Frau *Clara Ragaz.* Der Abend findet am erſten und dritten Dienstag im Monat ſtatt. *Beginn:* 7. Oktober.

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreiſen zum gemeinſamen Nachdenken über die beſonderen Aufgaben der Frau in unſerer Zeit verſammeln.

V. *Der Muſikabend.* Programm: *Klavier- und Violinwerke von Meiſtern aus verſchiedenen Epochen.* Leiterinnen: *Klara Bunn* und *Sophie Widmer.* Jeden zweiten Donnerstag, *Beginn:* 23. Oktober.

Der Muſikabend ſoll ſolchen, die dazu ſonſt vielleicht nicht Gelegenheit haben, eine Stunde der Erquickung durch edle Muſik gewähren. An Hand des angegebenen Programms ſoll diesmal verſucht werden, Dichteriſches, Deklamatoriſches und Maleriſches, das in Bewegungen des Gemüts, in Schall oder Geräuſch, in Vorſtellungen räumlicher oder zeitlicher Art hervortritt, vergleichend zu beſprechen und darzubieten.

VI. *Der Monatsabend.* Thema: *Wichtige Tagesfragen aller Art.* Jeden vierten Dienstag im Monat. *Beginn:* 28. Oktober.

Der Monatsabend ſoll die Mitglieder von Arbeit und Bildung, die Teilnehmer der Kurſe und weiterer Kreiſe um die Verhandlung wichtiger Fragen im Geiſte freier Prüfung verſammeln.

Zu den Kurſen und regelmäßigen Anläſſen geſellen ſich nach Gelegenheit und Bedürfnis beſondere *Aktionen, Vorträge, muſikaliſche, literariſche, künſtleriſche Abende,* ferner regelmäßige *Feiern.*

Alle Anläſſe ſind jedermann zugänglich. Für III wird ein Kursgeld von 3 Franken verlangt, die übrigen ſind unentgeltlich, doch werden freiwillige Beiträge gern angenommen.

Alle Anläſſe (beſonders angegebene Ausnahmen abgerechnet) finden im *Heim* von „Arbeit und Bildung", Gartenhofſtr. 7, Zürich 4, ſtatt und beginnen abends 8 Uhr.

Eine *Bibliothek,* vor allem hiſtoriſch-literariſcher Art, ſteht zur Verfügung. Man wende ſich für deren Benutzung an Frau Clara Ragaz.

Die Kommiſſion.